

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Seniorenbeirates** der Stadt Remagen vom 24.11.2011

Einladung: Schreiben vom 15.11.2011

Tagungsort: Weinstube der Seniorenresidenz Curanum, Alte Straße 42,

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Hans-Joachim Bergmann

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger

Joachim Titz

Ratsmitglieder

Ulrich Bebbber van

Prof. Dr. Frank Bliss

Rainer Doemen

Heinz-Peter Hammer

Kenneth Heydecke

Wilfried Humpert

Werner Jung

Karin Keelan

Stefan Kirwald

Walter Köbbing

Ute Kreienmeier

Reinhold Langen

Otto Lembke

Antonio Lopez

Norbert Matthias

Agnes Menacher

Hans Metternich

Rosa Maria Müller

Thomas Nuhn

Klaus Olef

Rolf Plewa

Beate Reich

Christa Reinartz-Uhrmacher

Dr. Jörg Roßberg

Michael Schäfer
Beate Schleitzer
Fokje Schreurs-Elsinga
Michael Uhrmacher
Christine Vendel
Jürgen Walbröl
Christine Wießmann
Dr. Peter Wyborny

Schriftführer/in

Eva Fuhrmann

Mitglied des Seniorenbeirats

Marianne Brüggemann
Wolfgang Jacobsen
Erika Joos
Barbara Kessler-Kötting
Claus-Peter Krah
Frank Krajewski
Karl Kremer
Arno Nechterschen
Amélie Reinke
Hannelore Schmidt
Sibilla Schwiperich
Anna Turiaux

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Seniorenbeirats

Hans-Jürgen Albrecht
Gerhard Weustenhagen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende das Beiratsmitglied Claus-Peter Krah per Handschlag. Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt, die von Herrn Krah unterzeichnet wird.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung vom 13.10.2011

- 2 Wahl einer/eines Vorsitzenden und der Stellvertreterin
oder des Stellvertreters
0548/2011
- 3 Angebote für Senioren in der Stadt Remagen
0549/2011
- 4 Barrierefreiheit
0550/2011
- 5 Mitteilungen und Anfragen

2. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung vom 13.10.2011 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 1

Zu Punkt 2 – Wahl einer/eines Vorsitzenden und der Stellvertreterin oder des Stellvertreters Vorlage: 0548/2011 –

Protokoll:

Nach § 4 der Satzung über die Einrichtung eines Seniorenbeirates in der Stadt Remagen wählt der Seniorenbeirat aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Stellvertreter/in.

Im Rahmen der Diskussion wird mehrfach, u.a. von Herrn Nechterchen, Frau Anna Turiaux als Vorsitzende und Herr Helmut Kremer als stellvertretender Vorsitzender vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig bei zwei Enthaltungen per Akklamation Frau Anna Turiaux zur Vorsitzenden des Seniorenbeirates.

Der Vorsitzende hat sich an der Wahl gemäß § 36 Abs. 3 GemO nicht beteiligt.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat wählt einstimmig bei einer Enthaltung per Akklamation Herrn Helmut Kremer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates.

Der Vorsitzende hat sich an der Wahl gemäß § 36 Abs. 3 GemO nicht beteiligt.

Frau Turiaux und Herr Kremer nehmen die Wahl an, bitten jedoch darum, dass der Vorsitzende die Sitzung weiter leitet.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 3 – Angebote für Senioren in der Stadt Remagen Vorlage: 0549/2011 –

Protokoll:

Die als Beschlussvorlage erstellte Sammlung von Angeboten für Senioren in der Stadt Remagen wird durchweg als sehr positiv und umfangreich angesehen. Im Rahmen der Beratung werden folgende Anregungen zur Erweiterung der Angebote genannt:

- Remagener Nachrichten
Einige Informationen wie z.B. die städtische Internetseite werden im Amtsblatt bisher nicht veröffentlicht. Des Weiteren könnte für den Seniorenbeirat eine eigene Rubrik geschaffen werden, in denen aktuelle Termine und Sprechstunden veröffentlicht werden.
- Sitzgelegenheiten in Supermärkten und Einzelhandelsgeschäften
Es wäre wünschenswert wenn in den neuen Supermärkten in der Goethestraße sowie in den Einzelhandelsgeschäften in der Innenstadt eine Sitzgelegenheit für Senioren vorhanden wäre, damit sich die Senioren beim Einkaufen auch mal ausruhen könnten. Um ein einheitliches Erscheinungsbild der Stühle zu erreichen, wäre evtl. eine gemeinsame Anschaffung z.B. über Remagen mag ich e.V. möglich. Ähnlich wie bei Baum- oder Bankpaten könnten die Stühle auch über Sponsoren finanziert werden. Die Wirtschaftsförderung wird daher gebeten, Kontakt mit den Geschäften sowie Remagen mag ich e.V. aufzunehmen.
- Herr Dr. Finger bemängelt, dass bei den bisherigen Angeboten die psychosozialen Komponente nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind die Angebote der Kirchen und der örtlichen Vereine bereits sehr vielfältig und auch in ausreichender Anzahl vorhanden, jedoch ist die Resonanz der Senioren sehr gering. So müssen kreative Angebote geschaffen werden, um die Senioren stärker zu aktivieren. Dieses Thema sollte daher auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden. Es ist auch angedacht, zu einzelnen Sitzungen des Seniorenbeirates die Verantwortlichen aus den Vereinen einzuladen, um so auch den Beirat als Werbepattform zu nutzen und gleichzeitig die Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Um die Sammlung der Seniorenangebote zu vervollständigen soll jedes Beiratsmitglied für seinen Ort eine Liste der Aktivitäten und Verantwortlichen

erstellen. Zunächst sollen so die Angebote der Kirchen erfasst werden.

- **Moslemische Gemeinde Remagen**
Herr Kremer teilt mit, dass der Behindertenverband für körper- und mehrfach-behinderte Menschen ein Behindertenratgeber auf Türkisch herausgibt. Dieser Ratgeber wird auf der städtischen Homepage verlinkt und auch als Information der Moslemischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Frau Turiaux und Herr Kremer werden in den nächsten Wochen die Moschee besuchen und dort nochmals den freien Platz im Seniorenbeirat ansprechen.

- **Zentrale Anlaufstelle für Senioren / Sprechstunde**
Es gibt keine neutrale Anlaufstelle für Senioren zur Kommunikation und Entwicklung von Programmen. Hierzu sollte daher verstärkt auch der Seniorenbeirat genutzt werden.
Herr Krah sagt zu, dass die barrierefreien Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes (Alte Straße 59, Remagen) jederzeit genutzt werden können. Auch die von Herrn Kremer vorgeschlagene wöchentliche Telefonsprechstunde des Beirates wäre hier möglich. Zunächst ist angedacht, jeden zweiten Donnerstag im Monat ein Treffen des Seniorenbeirates und interessierter Mitbürger durchzuführen und diesen Termin gleichzeitig als Sprechstunde für Senioren anzubieten. Die Termine werden in den Zeitungen entsprechend veröffentlicht.

- **Die Sitzungen beziehungsweise Treffen des Seniorenbeirates sollen darüber hinaus auch für Vorträge zu seniorenrelevanten Themen genutzt werden. So sind Vorträge zu Sicherheitsfragen (Kaffeefahrten, Schutz vor Einbrechern) ebenso möglich wie auch „Erste Hilfe durch Senioren“. Herr Krajewski bietet an, für die Sitzung im Januar einen Vortrag über „Pilze und deren gesundheitlichen Wirkungen“ zu halten.**

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, dass am 12.01.2012 um 16 Uhr die nächste Sitzung des Seniorenbeirates in den Räumlichkeiten des Deutschen Roten Kreuzes stattfindet.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Barrierefreiheit
Vorlage: 0550/2011 –

Protokoll:

Die von der Verwaltung als Beschlussvorlage erstellte Auflistung der bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit wird anerkennend zur Kenntnis genommen.

Herr Kremer teilt mit, dass er 2002 einen 1. Erfahrungsbericht über die Gleichstellung behinderter Menschen in der Kernstadt verfasst hat, der einige Verbesserungsvorschläge enthält, die allerdings bisher nicht umgesetzt wurden. Dieser Erfahrungsbericht ist bei der Stadtverwaltung einsehbar.

Insbesondere bemängelt er, dass bei Planung und Durchführung von Baumaßnahmen kein „Handicap-Qualitätsteam“ als Sachverständige hinzugezogen wird. Als Beispiel führt er die Rampe an den Einkaufsmärkten in der Goethestraße an. Der Bereich neben den vorhandenen Stufen wurde vor einiger Zeit gepflastert und erweckt so den Anschein einer Rampe, die allerdings weder für Rollstuhlfahrer noch für Kinderwagen geeignet ist und den einschlägigen Rechtsnormen widerspricht. Der Vorsitzende sagt zu, diese Information über die Bauverwaltung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung Ahrweiler weiterzuleiten.

Mehrfach angesprochen wurde die Situation in der Bahnhofstraße. Dort besteht beiderseits keine Möglichkeit mit einem Rollator oder Kinderwagen die Bürgersteige zu benutzen ohne auf die Straße ausweichen zu müssen. Als Lösung schlägt Frau Turiaux vor, im vorderen Bereich an der Ecke Grabenstraße einen Parkplatz zu entfernen oder diesen als Behindertenparkplatz auszuweisen. So könnte der vorhandene Platz als Bürgersteig genutzt werden. Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass gerade im Innenstadtbereich nicht genügend Parkplätze vorhanden sind und daher die Streichung von Parkplätzen gerade von Einzelhändlern und Anwohner kritisch gesehen wird. Er sagt jedoch zu, dies nochmals durch die Verwaltung prüfen zu lassen, gegebenenfalls ist auch ein Neuausbau der Straße bereits im Investitionsplan der nächsten Jahre enthalten.

Kontrovers diskutiert wird auch die neue Behindertentoilette in der Passage. Insbesondere Herr Kremer gibt zu bedenken, dass der Zugang nur durch einen Behindertenschlüssel möglich ist, der sehr teuer ist und hierauf nur sehr wenige Behinderte Anspruch haben. Andere wiederum begrüßen diese Regelung, zumal dieser Schlüssel bundesweit genutzt werden kann und innerhalb der Öffnungszeiten bei der Touristinformation erhältlich ist.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Die Verwaltung teilt mit, dass das Polizeipräsidium Koblenz dieses Jahr eine Ausbildung zum Seniorensicherheitsberater angeboten hat. Erstmals haben auch zwei Remagener Bürger, Frau Weis und Herr Dr. Schlauß, an dieser Ausbildung teilgenommen. Eine persönliche Vorstellung ist für die nächste Sitzung des Seniorenbeirates geplant. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten der zukünftigen Zusammenarbeit festgelegt werden.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:15 Uhr.

Remagen, den 21.12.2011
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Hans-Joachim Bergmann
Erster Beigeordneter

Eva Fuhrmann